Sprecher der
CDU / Freie Demokraten Gruppe im Otterndorfer Stadtrat

Steffen Matzner
Johann-Pieper-Str. 16
21762 Otterndorf
04751/909550 und 0171/3192402

Stadt Otterndorf
Herrn Stadtdirektor Harald Zahrte
Herrn Bürgermeister Thomas Bullwinkel
Marktstraße 21
21762 Otterndorf

Standortsuche für den neuen Kindergarten und Entscheidungsfindung

Otterndorf, 14. August 2017

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bullwinkel,

sehr geehrter Herr Stadtdirektor Zahrte,

die CDU/FDP-Gruppe stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt wird beauftragt, zentral gelegene Grundstücke zu ermitteln, welche für die Errichtung des neuen Kindergartens in Betracht kommen und zügig eine Entscheidung über den Standort herbeizuführen.

Begründung:

Die CDU/FDP-Gruppe ist der Auffassung, dass der Standort im neuen Baugebiet nicht ohne Nachteile ist: Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass das neue Baugebiet über den langen Zeitraum einer Kindergartennutzung (30 bis 40 Jahre) der Hauptnutzer ist. Es ist im Gegenteil davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren zusätzlich Kinder aus den alten Baugebieten die Betreuungseinrichtungen besuchen werden, da hier zunehmend ein Generationswechsel einsetzt.

Ein Kindergarten sollte möglichst zentral gelegen sein, damit alle Nutzer die Einrichtung gut erreichen können. Die meisten Kinder werden auf dem Weg zur Arbeit mit dem PKW in die Einrichtung gebracht. Die Infrastruktur im Stadtkern ist entsprechend ausgebaut, um solche Zu- und Abgangsverkehre von Einrichtungen wie Schulen und Kindergärten aufzunehmen.

Ein Kindergarten erwirkt ein Verkehrsaufkommen, das für einen verkehrsberuhigten Bereich („Spielstraße") negativ zu sehen ist. Eltern aus allen Bereichen Otterndorfs müssten zunächst quer durch die Stadt zum Kindergarten und anschließend zurück um z. B. über die B73 ihre Arbeitsstätte zu erreichen. Das neue Baugebiet hat bereits ohne den Hol- und Bringverkehr für den Kindergarten zu erheblichen Diskussionen über die verkehrliche Belastung der Schleusenstraße geführt; durch den Kindergarten würde die verkehrliche Situation zusätzlich belastet.

Aktuell sind alle vorhandenen Kindergärten ausgelastet und können keinen weiteren Bedarf decken. Daher soll sehr zügig nach einem Standort für den neuen Kindergarten gesucht werden. Eventuell kämen auch Grundstücke in Betracht, auf denen derzeit keine Nutzung stattfindet und die vorhandenen Baulichkeiten heruntergekommen sind. Dadurch ließe sich gleichzeitig der Stadtkern attraktivieren bzw. sanieren. Ein Ankauf solcher Grundstücke wird ausdrücklich befürwortet, sofern kein städtisches Grundstück mehr zur Verfügung steht und die wirtschaftlichen Faktoren stimmig sind.

Weitere Ausführungen erfolgen ggf. mündlich.